



Einwohnergemeinde Inkwil

**Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde,
Mittwoch, 05. Juni 2024, 20:00 Uhr, Mehrzweckhalle**

Vorsitz: Ingold Martina, Gemeindepräsidentin

Protokoll: Bürki Eliane, Gemeindeschreiberin

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Dieselbe wurde ordnungsgemäß im Amtsanzeiger Nr. 18 vom 2. Mai 2024 publiziert.

Die Gemeindepräsidentin macht auf die Möglichkeit der geheimen Abstimmung aufmerksam und weist darauf hin, dass die stimmberechtigten Personen die Verletzung von Verfahrensvorschriften sofort zu melden haben. Wird eine Meldung unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren (gemäss Art. 49a GG).

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: **Stephan Zürcher und Fabienne Reichen**

Nach Erhebung und Zählung ergeben sich **26** anwesende Stimmberechtigte.

Die Traktanden werden in der aufgelisteten Reihenfolge behandelt und lauten:

- 1 Genehmigung der Jahresrechnung 2023
- 2 Reglement über den Betrieb eines Elektrizitätsnetzes und Elektrizitätsversorgung im Gebiet der Gemeinde Inkwil; Aufhebung
- 3 Diverses / Orientierungen

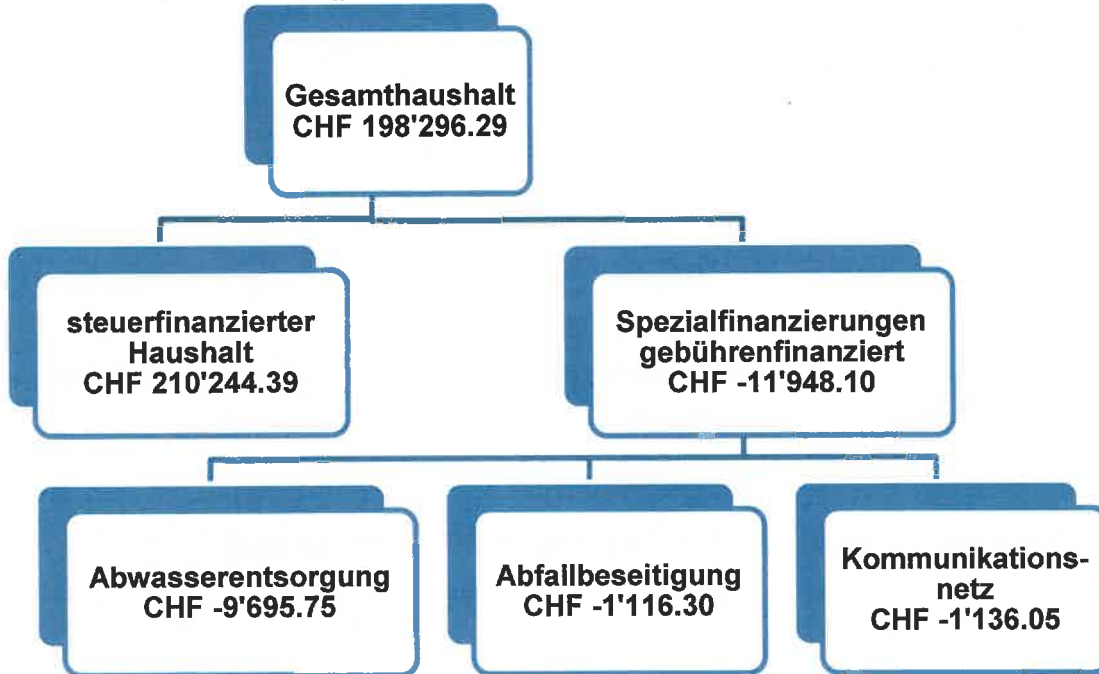
Artikelnummer 1

Sitzung vom 05.06.2024

8.221 Verwaltungsrechnung Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 198'296.29 ab. Die Ergebnisse des Gesamthaushaltes sehen wie folgt aus:



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt weist einen Ertragsüberschuss von CHF 198'296.29 aus. Budgetiert war ein Defizit von CHF -66'270. Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget befinden sich vor allem im tieferen Sach- und übrigen Betriebsaufwand (-113'018.66), in den geringeren Einlagen in Spezialfinanzierungen (-93'277), in höheren Steuereinnahmen (+158'264.10), in tieferen Entgelten (-73'314.55) und in geringerem Transferertrag (-56'481.95).

Ergebnis allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Der allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen (CHF 57'013.50) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 210'244.39 ab. Budgetiert war nach den zusätzlichen Abschreibungen (57'976) ein ausgeglichenes Ergebnis. Details zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2023 finden Sie nachstehend in den Funktionen 0 – 9.

Ergebnis Spezialfinanzierungen

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen kumuliert mit einem Defizit von CHF 11'948.10 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 66'270. Details finden Sie nachstehend unter den einzelnen Spezialfinanzierungen.

Das Wichtigste in Kürze / wesentliche Vorkommnisse

Nachstehende Ansätze liegen der Rechnung 2023 zugrunde:

Steueranlage

1.75

Liegenschaftssteuer

1 ‰ des amtlichen Wertes

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

| | | Rechnung 2023 | | Budget 2023 | | Rechnung 2022 | |
|---|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|----------------------------|--------------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 | Allg. Verwaltung <i>Nettoaufwand</i> | 345'920.32 | 37'395.35 308'524.97 | 370'465 | 40'190 330'275 | 336'386.36 | 37'605.25 298'781.11 |
| 1 | Öff. Ordnung und Sicherheit, Vertei- digung <i>Nettoaufwand</i> | 105'992.55 | 56'939.90 49'052.65 | 102'415 | 55'200 47'215 | 90'550.80 | 53'899.65 36'651.15 |
| 2 | Bildung <i>Nettoaufwand</i> | 1'024'406.12 | 419'954.90 604'451.22 | 960'684 | 427'650 533'034 | 887'710.61 | 429'311.35 458'399.26 |
| 3 | Kultur, Sport und Freizeit, Kirche <i>Nettoaufwand</i> | 55'982.10 | 50'755.20 5'226.90 | 79'580 | 71'120 8'460 | 65'924.80 | 54'978.45 10'946.35 |
| 4 | Gesundheit <i>Nettoaufwand</i> | 150.00 | 0.00 150.00 | 450 | 0 450 | 340.00 | 0.00 340.00 |
| 5 | Soziale Sicherheit <i>Nettoaufwand</i> | 579'808.35 | 13'324.90 566'483.45 | 654'128 | 40'950 613'178 | 583'094.00 | 25'145.06 557'948.94 |
| 6 | Verkehr u. Nach- richtenübermitt- lung <i>Nettoaufwand</i> | 104'562.00 | 6'910.10 97'651.90 | 169'905 | 5'790 164'115 | 142'279.15 | 7'530.40 134'748.75 |
| 7 | Umweltschutz u. Raumordnung <i>Nettoaufwand</i> | 216'994.60 | 198'291.70 18'702.90 | 331'450 | 305'420 26'030 | 218'678.20 | 196'243.45 22'434.75 |
| 8 | Volkswirtschaft <i>Nettoertrag</i> | 1'084.20 31'630.74 | 32'714.94 | 1'084 31'916 | 33'000 | 1'084.65 32'515.73 | 33'600.38 |
| 9 | Finanzen und Steuern <i>Nettoertrag (ohne Abschluss)</i> | 421'874.44 1'885'871.14 | 2'040'487.69 | 204'896 1'748'817 | 1'895'737 | 364'961.73 1'712'898.08 | 1'852'696.31 |

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand 2023 liegt rund CHF 21'750 unter dem budgetierten Wert. Die Differenz ergibt sich vor allem aus dem nicht ausgeschöpften Gemeinderatskredit (-15'615.70), aus geringeren Spesen und Kurskosten der Exekutive (rund -1'750), leicht höheren Lohnaufwendungen für das Verwaltungspersonal (+2'578.55), weniger Aufwendungen für Büromaterial, Dienstleistungen Dritter wie Porti, Telefon, Kontospesen, Honorar Archivierung (rund -3'565), Mehraufwendungen für Drucksachen/Publikationen, Anschaffung und Unterhalt Softwareteile, kleineren Anschaffungen Büromöbel (rund +1'730) und tieferen Versorgungs- und Unterhaltskosten für das Gemeindehaus (rund -6'600).

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Nettoaufwand 2023 liegt CHF 1'837.65 über dem budgetierten Wert. Die Dienstleistungen Dritter haben sich um CHF 2'971.45 erhöht, die Honorare externer Berater, Gutachter, sind um CHF 5'701.35 geringer ausgefallen, da der Kanton die Einführung des ePlans auf ein späteres Jahr verschieben musste, für Rechtsberatungen sind Mehrkosten von CHF 4'127.45 angefallen (Nachkredite Gemeinderat), die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen sind um rund CHF 2'140 tiefer ausgefallen und der Beitrag an den Gemeindeverband Bevölkerungsschutz hat sich um CHF 1'078.80 gesenkt.

2 Bildung

Der Nettoaufwand 2023 fällt gegenüber dem Budget 2023 um CHF 71'417.22 höher aus. Die Differenz ergibt sich vor allem durch rund CHF 59'350 höhere Schulkosten der Schule Aare-Oenz (infolge massiv höherer Beiträge an die Bildungsdirektion im Zusammenhang mit dem Lastenausgleich Lehrerlöhne) sowie leicht höheren Schulkosten des Oberstufenverbandes (+5'800), Kosten des Gymnasiums (+8'790), etwas höheren Musikschulkosten (rund +1'680) und geringeren Gehaltskostenbeiträgen des Kantons (rund -6'400). Die Anschaffungskosten für zwei Maschinen im Schulhaus/Mehrzweck-halle sind tiefer ausgefallen als budgetiert (-1'657.20), die Stromkosten haben sich etwas erhöht (+1'531.55), der Heizeleinkauf ist geringer ausgefallen (rund -8'700) und die Abwassergebühren haben sich um rund CHF 2'600 gesenkt. Die Unterhaltskosten für das Schulhaus haben sich durch eine Reparatur der Heizung (Nachkredit Gemeinderat) um CHF 2'581.60 erhöht, der Unterhalt der Aussenanlagen ist tiefer ausgefallen (-1'030) und die Unterhaltskosten für Fahrzeuge/Maschinen und für Turn- und Sportgeräte haben sich durch a.o. Reparaturen und grössere Wartungskosten etwas erhöht (+1'899.15).

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoaufwand 2023 liegt rund CHF 3'230 unter dem budgetierten Wert. Für die Bundes- und Jungbürgerfeier sind weniger Ausgaben angefallen (-575) und die Dividenden des Anzeigers Oberaargau haben sich 2023 um CHF 2'600 erhöht.

4 Gesundheit

Es liegt keine wesentliche Veränderung vor.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand 2023 hat sich gegenüber dem Budget 2023 um CHF 46'694.55 verringert. Der Lastenausgleich Ergänzungsleistungen ist um rund CHF 11'050 tiefer ausgefallen, der Lastenausgleich Familienzulagen für Nichterwerbstätige um CHF 691 und der Lastenausgleich Sozialhilfe um rund CHF 34'100. Die Ausgaben für Betreuungsgutscheine haben sich netto um rund CHF 6'900 reduziert. Der Beitrag an den regionalen Sozialdienst hat sich um CHF 5'384.10 erhöht.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand 2023 liegt CHF 66'463.10 unter dem budgetierten Wert. Die Lohnkosten für das Betriebspersonal sind etwas tiefer ausgefallen (-4'177). Es wurden keine Anschaffungen für Maschinen, Geräte, getätigt (-10'800, kein Occasion-Gerät im Angebot) und die Ausgaben für Verbrauchsmaterial sind tiefer ausgefallen (rund -1'500). Im Unterhalt Strassen/Verkehrswege sind die Kosten für eine Bushaltestelle sowie für die Sanierung von Flurwegen nicht angefallen (-35'000). Der Winterdienst hat weniger Aufwendungen verursacht (rund -3'340) und der Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung leicht höhere (+782.80). Die Erschliessung Brügglacher ist immer noch in Arbeit, so dass 2023 dazu noch keine Abschreibungen angefallen sind (-5'400). Und auch der Lastenausgleich öffentlicher Verkehr ist leicht tiefer ausgefallen (-1'732).

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand 2023 liegt rund CHF 7'300 unter dem budgetierten Wert. Diese Abweichung setzt sich aus dem Verzicht der Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ao Lagen auf den Jahresbeitrag (-1'800), einem tieferen Beitrag an den Gemeindeverband Begräbnisbezirk (-1'012.55) sowie noch nicht angefallenen Aufwendungen in Zusammenhang mit der Sistierung der Ortsplanungsrevision (-5'000) zusammen.

8 Volkswirtschaft

Der Nettoertrag 2023 liegt rund CHF 290 unter dem budgetierten Wert. Diese Abweichung ergibt sich aus der etwas geringeren Konzessionsentschädigung der BKW AG.

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag 2023 liegt rund CHF 137'000 über dem budgetierten Wert. Die wesentlichen Abweichungen finden sich

- in der Wertberichtigung gefährdeter Steuerguthaben und den Forderungsverlusten allg. Gemeindesteuern: Mehraufwand von rund CHF 6'650
- in den Einkommenssteuern natürliche Personen (inkl. Steuerteilungen): Mehrertrag von rund CHF 66'200
- in den Nachsteuern und Bussen natürliche Personen: Einnahmen von rund CHF 3'270
- in den Quellensteuern: Minderertrag von rund CHF 8'100
- in den Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen (inkl. Steuerteilungen): Mehrertrag von rund CHF 48'000
- in den Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen und Erbschafts- u. Schenkungssteuern: Mehreinnahmen von CHF 35'155.10
- in den Liegenschaftssteuern: Mehreinnahmen von rund CHF 14'950
- in den Hundetaxen: Mindereinnahmen von CHF 1'100
- im Finanz- und Lastenausgleich (Aufwendungen und Erträge): Minderertrag netto rund CHF 66'800
- in den internen Verrechnungszinsen mit den Spezialfinanzierungen und den Vergütungszinsen auf Steuern: Mehraufwand von CHF 2'207.65
- in den Zinsen flüssige Mittel, den Verzugszinsen auf Steuern und den internen Verrechnungszinsen mit den Spezialfinanzierungen: Mehrertrag von rund CHF 6'600
- in den Abschlussbuchungen: Ertragsüberschuss von CHF 210'244.39 anstatt eines ausgeglichenen Ergebnisses.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser (7201)

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Defizit von CHF 9'695.75 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 42'260. Somit liegt eine Besserstellung gegenüber dem Budget um CHF 32'564.25 vor. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist durch geringere Katasternachführungskosten und günstiger abgeschlossenen Ingenieurarbeiten tiefer ausgefallen. Die geplanten Investitionen in der Abwasserentsorgung konnten nicht ausgeführt werden, deshalb fallen auch die Abschreibungen tiefer aus. Die Einlage in den Werterhalt ist um rund CHF 93'300 geringer ausgefallen, da die Anschlussgebühren neu an die Einlage Werterhalt angerechnet und nicht mehr zusätzlich eingelegt werden und die Anschlussgebühren auch sehr viel tiefer ausgefallen sind. Mit der Entnahme aus dem Werterhalt (Verbuchung auf der Einnahmenseite) können die Abschreibungs-, Investitions- und grösstenteils auch Unterhaltskosten neutralisiert werden. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich, Konto 29002.01) der Spezialfinanzierung beträgt CHF 240'778.20. Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 854'387.55 (Konto 29302) und der Deckungsgrad beträgt 94.08%.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall (7301)

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Defizit von CHF 1'116.30 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 1'890. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 773.70. Die Erhöhung der Abfuhr- und Beseitigungskosten durch den Kauf von Neu Grüngutmarken wird durch die Mehreinnahmen in den Rückerstattungen Dritter aus dem Verkauf der Grüngutmarken wieder aufgehoben. Der Beitrag an den Abfallfonds ist etwas tiefer ausgefallen und die intern verrechneten Arbeiten für die Spezialfinanzierung etwas höher. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Konto 29003.01) beträgt CHF 8'799.70 und der Deckungsgrad der Spezialfinanzierung liegt bei 96.54%.

Ergebnis Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz (3321)

Die Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz (Funktion 3321) schliesst mit einem Defizit von CHF 1'136.05 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 22'120. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 20'983.95. Die Differenz findet sich in tieferen Unterhaltskosten, geringeren Vergütungen an die GABuchsi AG (Wegfall MySports-Gebühren), tieferen Abschreibungskosten aber auch geringeren Einnahmen aus Anschlussgebühren. Das Eigenkapital (Konto 29005.01) beträgt CHF 166'602.45 und der Deckungsgrad liegt bei 97.43%.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 95'887.15 getätigt. Geplant waren Nettoinvestitionen von CHF 999'000. Für den Umbau des Gemeindehauses sind 2023 Kosten von CHF 95'015.65 angefallen (Budget 300'000). Die geplanten Investitionen in die Erschliessung Brügglacher (Kommunikationsnetz, Strasse, Beleuchtung, Kanalisation) sowie in die Sanierung Hertiackerstrasse mit Ersatz der Mischabwasserleitung konnten bis auf einen Betrag von CHF 871.50 noch nicht getätigt werden.

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals beläuft sich per Ende 2023 auf CHF 2'829'147.16 und beinhaltet die Spezialfinanzierungen, die Vorfinanzierungen, die finanzpolitischen Reserven (zusätzliche Abschreibungen), die Neubewertungsreserve Finanzvermögen sowie der Bilanzüberschuss. Der Bilanzüberschuss beläuft sich per Ende 2023 auf CHF 1'336'710.01 und hat sich um den Ertragsüberschuss im allg. Haushalt von CHF 210'244.39 erhöht.

Nachkredite

Die Nachkredite 2023 betragen total CHF 88'194.20 (detaillierte Tabelle in Jahresrechnung 2023 enthalten). Alle Nachkredite liegen in der Kompetenz des Gemeinderates, so dass die Gemeindeversammlung keine zu genehmigen hat.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen, bestehend aus:

| Ergebnisse | Aufwand | Ertrag |
|---------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|
| Gesamthaushalt | 2'642'242.79 | 2'840'539.08 |
| Ertragsüberschuss | 198'296.29 | |
| Allgemeiner Haushalt | 2'402'093.44 | 2'612'337.83 |
| Ertragsüberschuss | 210'244.39 | |
| Spezialfinanzierung Abwasser Defizit | 163'650.05 | 153'954.30 -9'695.75 |
| Spezialfinanzierung Abfall Defizit | 32'244.10 | 31'127.80 -1'116.30 |
| Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz Defizit | 44'255.20 | 43'119.15 -1'136.05 |

Erwägungen:

Thomas Wyss erachtet die freistehende Bank bei der Bushaltestelle etwas «schäbig» und fragt sich, weshalb die im Budget enthaltene Bushaltestelle nicht erstellt worden ist. Stefan Probst erklärt, dass die Gemeinde bereits Pläne diesbezüglich hatte, aber die Abklärungen an der Kantonalen Denkmalpflege gescheitert sind. Claudia Keller fügt an, dass ja wenigstens die Bank ersetzt werden kann. Diese schäbige Bank ist keine gute Visitenkarte für das Dorf. Der Gemeinderat nimmt dies so entgegen und bleibt bezüglich Neubau Bushaltestehäuschen am Ball.

Beschluss:

Der Rechnungsrevisor hat die Rechnung geprüft und stellt der Versammlung den Antrag diese zu genehmigen. Zudem hält er als zuständiger Datenschutzbeauftragter fest, dass die gesetzlichen Vorschriften bezüglich Datenschutz eingehalten werden und bei ihm keine Beschwerden diesbezüglich eingegangen sind. Die Rechnung 2023 wird gemäss Antrag des Gemeinderates einstimmig genehmigt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 2

Sitzung vom 05.06.2024

1.12 Gemeindereglemente

Reglement über den Betrieb eines Elektrizitätsnetzes und Elektrizitätsversorgung im Gebiet der Gemeinde Inkwil; Aufhebung

Sachverhalt:

Zwischen der Einwohnergemeinde Inkwil und der BKW besteht seit 2022 ein Vertrag über die Erteilung einer Sondernutzungskonzession für die Benützung öffentlichen Grundes für das Elektrizitätsverteilnetz. Die relevanten Bestimmungen für die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes der Gemeinde Inkwil sowie für die Konzessionsabgabe sind im Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Inkwil geregelt. Auch ist Artikel 3 des Reglements aus dem Jahr 2006 weitestgehend durch das Stromversorgungsgesetz (Strom VG) abgedeckt.

Antrag des Gemeinderates:

Das Reglement über den Betrieb eines Elektrizitätsnetzes und Elektrizitätsversorgung im Gebiet der Gemeinde Inkwil ist ersatzlos aufzuheben.

Erwägungen:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, das Reglement aufzuheben.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 3

Sitzung vom 05.06.2024

1.311 Traktandenliste, Publikation, Einberufung Diverses / Orientierungen

Orientierungen:

- Stefan Probst orientiert über den Umbau Gemeindehaus. Dieser ist auf Kurs in Sachen Kredit aber auch terminlich. Wenn nicht alle Stricke reissen, sollte die Verwaltung Ende Jahr in die neue Verwaltung umziehen können. Diesbezüglich fragt Claudia Keller an, wieso die Arbeiten teilweise an externe Baufirmen vergeben werden. Stefan Probst bestätigt, dass sicher der Preis massgebend ist, aber ob Niederbipp oder Herzogenbuchsee erachtet der Gemeinderat nicht als «auswärtig». Wenn die Preisdifferenz nicht allzu gross war, wurden Aufträge schon an Unternehmen vergeben, die z.B. EinwohnerInnen oder Einwohner beschäftigen, oder sich sonst in der Gemeinde engagieren. Auch auf das wurde geachtet, aber nicht zu jedem Preis.
- Sandra Wagner wurde eingeladen, bei einem Seniorenmittagstisch mal die Anwesenden zu befragen, ob irgendwo in der Gemeinde der Schuh drückt. Es wurden Themen erwähnt wie «ebuxi» oder «Dorfladen» oder aber auch die Verkehrstempobeschränkung. Der Gemeinderat hat diese Anliegen aufgenommen.
- Bezüglich der Einsprache zum Projekt SBB kann der Gemeinderat noch nichts Neues orientieren.
- Am 7. September 2024 wird wieder ein Unterhaltstag in der Gemeinde stattfinden. Diesmal in Zusammenarbeit der Bürgergemeinde Inkwil.
- An der Gemeindeversammlung vom Dezember finden Gesamterneuerungswahlen statt. Der Gemeinderat fordert die Bevölkerung auf, mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zu melden. Es werden sich nur noch vier von sieben Gemeinderätinnen und –räten zur Wiederwahl stellen.

Diverses:

- Claudia Keller hat festgestellt, dass sich betreffend der Kreuzung Wangenriedstrasse nichts verbessert hat. Sie muss tagtäglich mitansehen, wie sich die Kinder ganz gefährlichen Situationen aussetzen, indem sie sich inkorrekt im Strassenverkehr verhalten. Der Gemeinderat wird sich noch einmal mit der Schulleitung in Verbindung setzen und die Situation besprechen.
- Auf die Anmerkung an der Dezemberversammlung hat Claudia Keller auch noch keine Rückmeldung erhalten. Die Steine am Bahnhofplatz werden die ganze Zeit wohl nach Gutdünken eines einzelnen verschoben. In diesem Fall sollte doch der Platz einfach frei gegeben werden. Martina Ingold erwähnt, dass dieses Anliegen wohl untergegangen sei. Sie wird es aber aufnehmen und im Gemeinderat besprechen.
- Sensbach Martina hat festgestellt, dass in der Gemeinde Inkwil leider kein Sammeltag für Sonderabfall stattfindet. Die Angaben diesbezüglich auf dem Abfallkalender sind nicht klar. Die Gemeindeverwaltung hat die Meldung erhalten und dies auf dem Abfallkalender angepasst.
- Sensbach Martina möchte zudem wissen, wann die Arbeiten an der Hertiackerstrasse ausgeführt werden. Das kann noch nicht genau festgelegt werden. Sicher nicht vor Herbst

2024. Es wird geprüft, ob ein neuer Kredit gesprochen werden muss, da die Wasserversorgung einen Rückzieher gemacht hat und die Leitung nicht mehr zusammen mit der Kanalisation sanieren will. Darum kann zurzeit kein Termin festgelegt werden.

- Claudia Keller macht darauf aufmerksam, dass die Sträucher im Dorf zurückgeschnitten werden müssen und fordert die Gemeinde auf, diesbezüglich etwas zu unternehmen. Man kann ja schreiben und falls sie es nicht machen, kann die Gemeinde auf deren Kosten die Sträucher zurückschneiden.
- Elisabeth Zinniker hält fest, dass auch bei der Ausfahrt von der Niederönzstrasse in die Bahnhofstrasse die Sicht durch Sträucher behindert wird. Die Gemeinde wird auch dieser Problematik nachgehen.

Versammlungsschluss: 20:37 Uhr

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung Inkwil

Gemeindepräsidentin:



Gemeindeschreiberin:

